

Juli und August 2017



Europa für alle!

Der Newsletter der Europäischen Plattform für Selbstvertreter



Sommer der Liebe



Einleitung

Hallo an alle Selbstvertreter!

Jetzt ist Sommer.

Also können Sie diesen Newsletter lesen,

während Sie in der Sonne liegen!

Dieses Mal ist unser Thema "Sommer der Liebe".

Sie können einige Interviews lesen,

die wir während der Konferenz "Europa in Aktion" geführt haben.

Die Themen der Interviews sind Liebe, Leben und Freundschaft.

Sie können die Interviews auf den Seiten 3 bis 11 lesen.

Sie können über Pavla Dohnáľková lesen.

Pavla spricht über ihren Film.

In dem Film geht es um Liebe.

Sie können auch über Adrian Margineanu lesen.

Er spricht über sein Leben und darüber, wie er alleine lebt.

Sie können auch über Rózka Horvátová und Matúš Kubove lesen.

Sie sprechen darüber, wie sie zusammen leben,

und dass sie heiraten wollen.

Auf Seite 12 können Sie über den Preis für Zivilgesellschaft lesen.

Dieser Preis ist für Projekte, die Menschen mit Behinderung helfen,
eine Arbeit zu finden.

Auf Seite 13 können Sie über einen Brief lesen,

den Inclusion Europe an die Vereinten Nationen geschrieben hat.

In dem Brief geht es um unabhängiges Leben.

Worüber würden Sie gerne in der nächsten Ausgabe lesen?

Bitte senden Sie Ihre Ideen und Vorschläge an:

s.el-amrani@inclusion-europe.org.



Redakteur

Soufiane El-Amrani

Sommer der Liebe - Interviews

Der Sommer ist die Zeit, in der wir über die Liebe nachdenken.

Wir hatten auch eine Konferenz darüber.

Wir haben drei Interviews mit Selbstvertretern geführt.

Sie haben uns über ihre Erfahrungen mit der Liebe
und mit Beziehungen berichtet.

Sie können die Interviews hier lesen:

Pavla Dohnálková (Tschechien)

Pavla Dohnálková hat die Hauptrolle
in dem Film “Unfaire Liebe” gespielt.

Dieser Film wurde bei einem örtlichen Filmfest gezeigt.

Das Fest zeigte Filme,
wo Menschen mit Behinderungen eine Rolle spielen.

Pavla hat eine der Hauptrollen in dem Film.

Der Film hat den ersten Platz bei dem Festival gewonnen.

Pavla hat auch den Preis für die beste Schauspielerin bekommen.

Pavla ist in dem Film in einer Beziehung.

Sie ist auch im richtigen Leben in einer Beziehung.

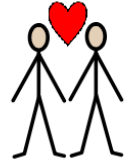


Worum ging es in dem Film “Unfaire Liebe”?

Der Film handelt von 2 Beziehungen.

Die erste ist zwischen 2 Jungen.

Die zweite ist zwischen 1 Jungen und 1 Mädchen.



Wie war es, den Film zu drehen?

Es war eine tolle Erfahrung.

Ich habe mit meinem Freund Stephen Boubalik gefilmt.

Mir hat es gefallen, den Film zu drehen.

In dem Film hatte ich eine Beziehung.

Viele Leute verstehen nicht,

dass Menschen mit geistiger Behinderung Beziehungen haben.

Sie wollen es auch nicht hinnehmen.

Nach dem Gesetz in meinem Land

sollten wir keine Beziehung haben

wegen unserer Behinderung.

In dem Film geht es um Menschen, die sich lieben.

Es geht auch darum, wie andere Menschen versuchen,

sie von einer Beziehung abzuhalten.

In dem Film findet die Beziehung in einer **Institution** statt.

In dieser Institution unterstützen die Betreuer

die Beziehung nicht.

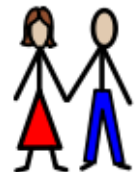
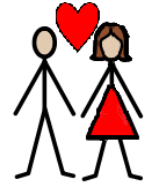
Institutionen sind Orte,

wo Menschen mit geistiger Behinderung

mit anderen Menschen mit geistiger Behinderung zusammenwohnen.

Sie leben nicht mit anderen Menschen zusammen.

Das nennen wir "separat".



Manchmal passiert das gegen ihren Willen.

Die Menschen, die in der Institution leben,
müssen sich an die Regeln der Institution halten.

Sie können nicht für sich selbst entscheiden.

Was mögen Sie am meisten an dem Film?

Ich mag es, dass der Freund in dem Film
nicht mit einem anderen Mädchen
zusammen sein will.

Er liebt nur sie.

Sie ist die Person, die ich in dem Film spiele.

Sie sind auch in Wirklichkeit in einer Beziehung.

Wie alt waren Sie, als Sie Ihre Beziehung begonnen haben?

Ich war 18.

**Was ist Ihr Ratschlag für Menschen,
die gerne einen Freund oder eine Freundin hätten?**

Sie müssen sich lieben.

Liebe macht glücklich.

Die Menschen müssen sich vertrauen
und dann werden sie jemanden finden.

Man darf die Person nicht anlügen,
mit der man eine Beziehung hat.

Adrian Margineanu (Rumänien)

Adrian Margineanu ist ein Selbstvertreter aus Rumänien.

Er ist ein Mitglied von Pentru Voi.

Pentru Voi ist das rumänische Mitglied
von Inclusion Europe.



Erzählen Sie uns ein bisschen über sich.

Ich bin 41 Jahre alt.

Ich habe meinen Vater verloren, als ich 2 Jahre alt war.

2005 habe ich meine Mutter verloren.

Dann hatte ich keine Verwandten mehr.

Von 2005 bis 2007 habe ich das Angebot
von Pentru Voi benutzt.

Pentru Voi besitzt eine Wohnung, in der ich lebte.

Wie leben Sie jetzt?

Jetzt wohne ich in einer Wohnung.

Ich bekomme Geld, weil meine Eltern gestorben sind.

Ich bekomme auch Geld,
weil ich eine Behinderung habe.

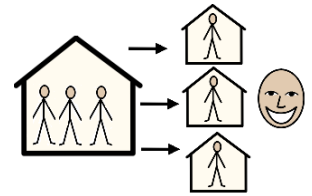
Ich lebe **unabhängig**.

Unabhängiges Leben bedeutet,

dass Menschen mit geistiger Behinderung entscheiden können,
mit wem und wo sie wohnen.

Sie können auch:

- In der Gemeinschaft leben.
- Darüber entscheiden, wie sie ihre Zeit verbringen.
- Die gleichen Erfahrungen wie andere Leute machen.



Sie suchen nach einer Beziehung.

Was haben Sie schon versucht, um eine Partnerin zu finden?

Im Augenblick habe ich keine Partnerin.

Ich habe gute Freundinnen und ich gehe mit ihnen aus.

Für eine habe ich einmal eine Schachtel Schokolade gekauft.

Möchten Sie noch über etwas anderes reden?

Ja. Jemand hat vor ein paar Jahren mein Geld gestohlen.

Deshalb habe ich jetzt einen **rechtlichen Betreuer**.

Rechtliche Betreuung bedeutet,

dass einige Menschen wichtige Entscheidungen

für andere Menschen treffen können.

Die Person, die die Entscheidungen trifft, nennt man Betreuer.

Ein Betreuer kann Dinge für Sie entscheiden,

zum Beispiel, wo Sie wohnen.

Manchmal dürfen Menschen mit einem Betreuer,

wie Adrian, nicht wählen gehen.

Manchmal dürfen sie nicht heiraten

oder sich um ihre Kinder kümmern.



Was bedeutet die Betreuung für Sie?

Zum Beispiel darf ich nicht wählen gehen.

Ich kann für meine Arbeit auch nicht bezahlt werden.

Pentru Voi hat Verträge mit einigen Unternehmen.

Einige von diesen Unternehmen machen Parfüme.

Sie stecken die Parfüme in Schachteln.

Ich arbeite für eines dieser Unternehmen.

Aber ich arbeite umsonst.

Ich kann nicht bezahlt werden, weil ich einen Betreuer habe.

Das ist das Gesetz in unserem Land.

Das ist ein großes Problem für mich.

Hier bei Pentru Voi sagen wir der Regierung,

dass sie das Gesetz ändern muss.

Was sind Ihre Ziele für die Zukunft?

Ich möchte Liebe finden.

Ich will später nicht alleine sein.

Ich habe ein bisschen Geld und eine Wohnung

und ich möchte gerne mit jemandem zusammen sein.

Aber ich kann nicht zur Bank gehen,

um Geld zu holen.

Das kann nur mein Betreuer.



Rózka Horvátová und Matúš Kubove (Slowakei)

Matúš und Rózka sind ein junges Paar aus der Slowakei.

Sie leben zusammen und wollen heiraten.

Wie haben Sie sich das erste Mal getroffen?

Matúš: Wir haben uns kennen gelernt, als ich in einer Institution lebte.

Rózka wohnte in einer anderen **Institution**.

Wir haben uns bei einer Feier

von einer der Institutionen kennen gelernt.

Auf Seite 4 können Sie die Bedeutung von **Institution** nachlesen.

Was mögen Sie am meisten aneinander?

Matúš: Ich mag alles an ihr.

Rózka: Ich mag sein Lachen und seinen Humor.



Wie ist es, zusammenzuleben?

Matúš und Rózka: Es ist toll. Wir kochen zusammen.

Wir gehen einkaufen und schauen uns die Stadt an.

Sie wollen heiraten. Welche Probleme gibt es dabei?

Rózka: Zu heiraten, ist eine wichtige Entscheidung.

Wir müssen uns sicher sein.

Das Gesetz ist ein Problem für uns.

Matúš muss sich mit den Richtern treffen.

Matúš hat sich schon mit einem Anwalt getroffen,
um alles vorzubereiten.

Matúš hat keine volle **Rechtsfähigkeit**.

Rechtsfähigkeit bedeutet, dass Menschen mit geistiger Behinderung
Dinge selbst tun können.

Das können sie tun:

- Entscheidungen über ihr Leben treffen.
- Heiraten, eine Familie gründen
und Kinder großziehen.
- Verträge unterschreiben (auch Arbeitsverträge).
- Ein Bankkonto haben.
- Über ihr Geld und ihren Besitz entscheiden.
- Über Dinge entscheiden,
die mit ihrer Gesundheit zu tun haben.
- An der Politik teilnehmen und wählen gehen.



Wenn Sie nicht die volle Rechtsfähigkeit haben,
dann können Sie nicht heiraten.

Rózka hat ihre volle Rechtsfähigkeit, weil sie jünger als Matúš ist.
Deshalb gilt für sie ein neues Gesetz.

Als Matúš in die Institution einzog,
hat er seine volle Rechtsfähigkeit verloren.

Vor 5 Jahren hat Matúš danach gefragt,
ob er seine volle Rechtsfähigkeit zurückhaben kann.

Aber sie haben sie ihm nur halb zurückgegeben.

Wenn Sie nur einen Teil Ihrer Rechtsfähigkeit haben, so wie Matúš,
dann brauchen Sie eine Erlaubnis, um zu heiraten.

Das ist das Gesetz in der Slowakei.

Wo sehen Sie sich in der Zukunft?

Matúš: Einer meiner Träume ist es,
zu einem Musikfest in Bratislava zu gehen.

Rózka: Ich will Matúš heiraten.

Matúš: In 1 oder 2 Jahren
werde ich eine Antwort erhalten
über meine Rechtsfähigkeit.

Dann werde ich wissen, ob ich Rózka heiraten kann.



**An Rózka: Sie haben Ihr ganzes Leben lang
in Institutionen gewohnt.**

**Wie haben Sie die Institution verlassen,
um selbständig zu leben?**

Wer hat Ihnen geholfen?

Rózka: Ich habe in einer öffentlichen Institution gelebt.

Es war ein Ort, an dem Leute nur für kurze Zeit wohnen sollten.

Bis es etwas Besseres für sie gibt.

Die Betreuer und Leute von anderen Organisationen haben mir geholfen, in eine Wohnung zu ziehen.

Ich bin nicht sehr eng mit meiner Familie.

Preis für Zivilgesellschaft

Es ist für Menschen mit geistiger Behinderung sehr wichtig, Arbeit zu finden.

Es gibt einen Preis, der **Preis für Zivilgesellschaft** heißt.

Dieses Jahr geht der Preis an Projekte, die Menschen helfen, eine Arbeit zu finden.

Die Preisträger bekommen viel Geld.

Wenn Sie Projekte kennen, die Menschen mit geistiger Behinderung helfen, eine Arbeit zu finden, dann erzählen Sie den Projektleitern vom Preis für Zivilgesellschaft.

Wenn Sie mehr über den Preis wissen wollen, gehen Sie auf diesen Link:

<http://bit.ly/2sVRA3k>

Die Informationen über den Preis sind nicht in einfacher Sprache.

Jemand anders kann Ihnen beim Lesen helfen.

Die Leute, die den Preis bekommen wollen, müssen Informationen über ihr Projekt senden. Sie müssen das bis zum 8 September 2017 tun. Der Preis wird am 7 Dezember 2017 vergeben.



Inclusion Europe schreibt an das UN-CPRD-Komitee

Das Komitee der Vereinten Nationen
für die Rechte der Menschen mit Behinderungen
(kurz gesagt, das UN-CRPD-Komitee)

ist eine Gruppe von Menschen.

Sie überprüfen, was Länder tun, um sicherzustellen,
dass die Rechte von Menschen mit Behinderungen geachtet werden.

Es gibt einen Text, der
Konvention der Vereinten Nationen
über die Rechte von Menschen mit Behinderungen heißt.
Oder kurz gesagt UN-CRPD.

Es ist ein sehr wichtiger Text.

Der Text versucht, sicherzustellen,
dass die Rechte von Menschen mit Behinderungen geachtet werden.

Inclusion Europe hat an das
Komitee der Vereinten Nationen
über die Rechte von Menschen mit Behinderungen geschrieben.
Wir haben das getan, weil wir mit einem Text unzufrieden sind,
den das Komitee über **unabhängiges Leben** geschrieben hat.

Das heißt unabhängiges Leben: <http://bit.ly/2uUKrPb>

Sie können hier mehr lesen: <http://bit.ly/2ugplDL>

Veranstaltungen

Führungsschulungen

Inclusion Europe organisiert eine Veranstaltung, die Selbstvertreter und Familienmitglieder aus ganz Europa zusammenbringen wird.

Sie werden neue Fähigkeiten lernen:

Zum Beispiel, wie man Meinungen auf der europäischen Ebene vertritt.

Sie werden neue Dinge lernen:

Zum Beispiel, wie man Menschen mit geistiger Behinderung vor Gewalt schützt.

Sie werden neue Leute treffen:

Selbstvertreter, Familienmitglieder und Menschen, die bei der Europäischen Union arbeiten.

Die Führungsschulung wird vom 26. bis zum 28. September 2017 stattfinden.

Hier können Sie mehr erfahren: <http://bit.ly/2ugOIPe>

Zusammenfassung

Sie haben heute viele wichtige Sachen gelesen.

Vielleicht möchten Sie anderen davon erzählen.

Erklären Sie Ihren Freunden, was Sie gelernt haben:

- 1) Was will Adrian in der Zukunft finden?

- 2) Warum können Rózka und Matúš nicht heiraten?

- 3) Was bedeutet es für Adrian, dass er einen Betreuer hat?

Veranstaltungen

EPSA organisiert eine Konferenz für Selbstvertreter.

Sie heißt „Hear our Voices“ (Hört unsere Stimmen).

Bei dieser Konferenz werden Selbstvertreter zusammenkommen, um Ideen und Erfahrungen zum Thema geistige Behinderungen zu teilen.

Die nächste „Hear our voices“-Konferenz wird vom 5. bis zum 7. Dezember 2017 in Brüssel in Belgien stattfinden.

Hier können Sie mehr erfahren: <http://bit.ly/2tj6BNq>

Kontaktieren Sie uns:



European Platform
of Self Advocates

Inclusion Europe

Rue d'Arlon 55
1040 Brüssel, Belgien
Tel.: +32 2 502 28 15



Kontakt für weitere Informationen oder wenn Sie Geschichten mit uns teilen möchten:

s.el-amrani@inclusion-europe.org

Besuchen Sie unsere Webseite:

www.inclusion-europe.org



Abonnieren Sie hier
unseren Rundbrief:
<http://bit.ly/2mJAuTd>



Mit Unterstützung
der Europäischen
Union



© Europäisches Logo für Leichte Sprache: Inclusion Europe.
Mehr Informationen unter www.easy-to-read.eu